



FF3 WISSENSKULTUREN

24. JUNI 2015, 18 UHR,

CAMPUS WESTEND, IG-FARBEN-HAUS,
NORBERT-WOLLHEIM-PLATZ 1, RAUM 411

**FROM BRESLAU TO
JERUSALEM: THE TRANSFOR-
MATION OF THE GEISTESWISSEN-
SCHAFTEN TO MADAEI HARU`ACH**

RIVKA FELDHAY

Der Vortrag handelt von einigen Spannungen, die den Geisteswissenschaften als Forschungsfeld inhärent sind, zwischen einer epistemischen Verpflichtung zur Wahrheit, einer ethischen und politischen Verpflichtung zu Reflexion und Kritik, und dem Streben der Künste und Wissenschaften nach institutioneller Autonomie. Im ersten Teil wird eine kurze Genealogie des Problems der Geisteswissenschaften in drei Stationen skizziert: die Studia Humanitas des 14./15. Jahrhunderts; Kants Ideen der Freiheit der Philosophie; Humboldts Konzept der Positionierung der Universität gegenüber Staat und Nation. Im zweiten Teil wird die Migration der Geisteswissenschaften nach Palästina dargestellt und ihre Transformation zu Madaei Haruah (wörtlich: die Wissenschaften des Geistes) an der Hebräischen Universität. Der Vortrag schließt mit einigen Worten zur Gegenwart und Zukunft der Geisteswissenschaften in Israel.

Rivka Feldhay ist Professorin für Wissenschaftsgeschichte an der Universität Tel Aviv

BEGRÜSSUNG: STEFFEN BRUENDEL
EINFÜHRUNG: MORITZ EPPEL